



Datum, Ort:	Mo. 07.05.2012, Stadteilladen (17.00 bis 19.00 Uhr)	
Teilnehmer/Innen:	Frau Reincke Frau Rönsch Frau Schlorke Frau Zschuckelt Frau Helbing Herr Triphaus Frau Sappok Herr Winter Frau May Herr Malzahn Frau Beutler Herr Wagner Frau Simon Herr Leeker	Behindertenbereich AWO Leipzig Stadt / Gesundheit Kreativzentrum Grünau / Netzwerk Kultur Mobile Jugendarbeit / AK Jugend Initiative Campus Grünau / Bildung Caritasverband Leipzig / Soziales+Familien Gutburg-Mieterservice / Wohnungswirt. Bürgerbeirat WK IV / Bürgergruppe Bürgerverein Grünau / Bürgergruppe Club der Nachdenklichen / Bürgergruppe Sprecherin IG See / Bürgerin Bürger / Mitglied BI S-Bahn Bürgerin Bürger
Entschuldigt/Abwesend:	Herr Pfarrer Möbius Herr Neitemeier Frau Dr. Müller Herr Walther	Paulus-Kirche Bären-Apotheke / Lokale Ökonomie Komm e.V. / Bürgergruppe Bürger / Redaktion Grün-As
Gäste:	Frau Gruner Frau Pantzer Herr Sondermann Frau Dreßler Frau Poetsch	Sprecherin Seniorenbeirat Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) Leipzig Fernsehen „Grünau TV“ Arbeitsladen Grünau QM Grünau
Moderation:	Herr Kowski/Frau Kowski	QM Grünau
Protokoll:	Frau Kowski	QM Grünau

Top 1: Begrüßung / Abfrage zu letztem Protokoll und aktueller Tagesordnung

- Frau Kowski begrüßt alle Mitglieder und Gäste. Feststellung zum Protokoll, Vorstellung TO: zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen bzw. Änderungen. Sie weist darauf hin, dass heute zuerst der nichtöffentliche Teil der Sitzung besprochen wird, da Frau Gruner anschließend einen weiteren Termin hat.

Nicht öffentlicher Teil, TOP 2 und 3: intern



Öffentlicher Teil

TOP 4: Vorstellung Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung ÖA und Fortschreibung Entwicklungsstrategie 2020

Herr Kowski stellt anhand einer Präsentation die Maßnahmen und Projekte vor, mit denen das QM die Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) voranbringen will. Die klassische ÖA erfolgt in den **Grünauer Foren**, durch Veröffentlichungen im „Grün-As“, in der LVZ, in der L-IZ (Leipziger Internetzeitung), auf der **Homepage des QM**, durch **Grünau-TV** und im **Stadtteilprofil**. Noch viel wichtiger als die klassische ÖA ist nach Auffassung des QM jedoch die **Einbindung und Entwicklung in bzw. von Projekten, Maßnahmen und Netzwerken**. Das QM ist daher in vielen Projekten verschiedener Bereiche, wie Gesundheit und Soziales, Jugendarbeit, Bildung und Kultur, Verkehr und Infrastruktur, Lokale Ökonomie und Wirtschaft sowie in den Strukturen und Netzwerken beteiligt (*Erläuterungen siehe Präsentation in der Anlage*).

Der Quartiersrat Grünau existiert inzwischen genau 5 Jahre (erste Sitzung: 23.04.2007). In den bisherigen 58 Quartiersratsitzungen wurden sehr viele Fragen und Themen, die den Stadtteil betreffen, mit Referenten öffentlich diskutiert (*siehe dazu auch Präsentation im Anhang*).

Außerdem konnten in den vergangenen 5 Jahren durch den Verfügungsfonds insgesamt 98 Projekte gefördert und dafür eine Fördermittelsumme von insgesamt 105.170 € bewilligt werden.

- Zum neuen Projekt **Arbeitsladen** informierte Frau Dreßler, dass hier 5 Mitarbeiter/innen beschäftigt sind. Frau Kaschura ist als Ansprechpartnerin (Ladenmanagerin) ständig vor Ort. Seit der Eröffnung sind die Stellensuchenden sehr interessiert, so dass schon ca. 100 Personen den Arbeitsladen aufsuchten. Die Mitarbeiter/innen gehen jetzt verstärkt zu den Unternehmen, um das Angebot des Arbeitsladens bekannt zu machen und Hilfe zur Weiterentwicklung der Unternehmen vor allem hinsichtlich der Personalstruktur anzubieten. Die Mitarbeiter/innen des Arbeitsladens möchten sich außerdem in der Quartiersratsitzung im Juli vorstellen. Frau Rönsch fragt, mit welchen Bedürfnissen die Stellensuchenden der Arbeitsladen aufsuchen. Frau Dreßler antwortet, dass vorrangig ältere Stellensuchende oder Senioren den Arbeitsladen aufsuchen, um wieder eine Tätigkeit in der zuvor ausgeübten Branche zu erhalten. Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren aber so verändert, dass es manche Jobs in der Form nicht mehr gibt oder sich die Anforderungen stark verändert haben. Diese Tatsache muss den Interessenten dann vermittelt werden. Herr Kowski ergänzt, dass der Arbeitsladen primär Ansprechpartner für die lokale Ökonomie ist, um dadurch versteckte Potentiale im Stadtteil aufzudecken. Nähere Informationen zum Arbeitsladen in einer späteren Sitzung.
- Frau Pantzer informiert, dass die Projektansätze und Maßnahmen in die **Entwicklungsstrategie** für Grünau aufgenommen werden. Die ÖA ist ein Schwerpunkt dieser Strategie, indem die Themen in den QR-Sitzungen oder auch im Forum Grünau diskutiert und dadurch öffentlich gemacht werden. Während dieses Austausches erhält man somit gezielt ein Feedback der Grünauer/innen. Die Fachämter stimmen Projekte untereinander ab und verstetigen sie somit.
- Frau May fragt nach Informationen zur **Kita im Andromedaweg**. Frau Pantzer wird darüber in der nächsten Sitzung informieren. Frau Kowski ergänzt, dass das QM bereits Anfragen zur Nachnutzung erhielt und diese an Frau Pantzer weiterleitete.



- Herr Malzahn regt einen regeren Erfahrungsaustausch in den **QR-Sitzungen** an. Er wünscht sich mehr Rückinformationen und ein Resümee nach Veranstaltungen, wie z. B. „Spielräume“, welches in zwei Musterwohnungen und einer unsanierten Wohnung des Gutburg Mieterservice stattfand. Frau Sappok antwortet, dass dieses Projekt sehr gut angenommen wurde. Anfängliche Zweifel, wie die Veranstaltung bei den restlichen Mieter/innen ankommen wird, wurden schnell ausgeräumt. Die Reaktionen der Besucher/innen auf die Ausstattung der Wohnungen und die ausgewählten Interpreten waren sehr positiv. Die gezielte Werbung erreichte Interessierte aus anderen Stadtteilen, welche sich bei der Wohnungsbesichtigung anschauen konnten, welche baulichen Veränderungen und welche individuellen Grundrisse in der „Platte“ möglich sind. Eine Wiederholung dieser Veranstaltung wird geplant.
- Herr Kowski bittet, die Verantwortlichen der thematischen Bereiche aktiver zu werden und Informationen aus den jeweiligen Bereichen regelmäßiger zu kommunizieren.

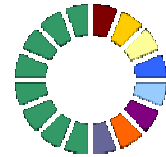
Die Präsentation erhalten alle als Anlage zum Protokoll.

Top 5: Informationen zur Schulnetzplanung Grünau

Frau Kowski erläuterte, dass in der letzten Sitzung der Initiative Campus Grünau am 19.04.2012 Herr Maier (Sachgebietsleiter Schulentwicklungsplan und Monitoring) vom Amt für Jugend, Familie und Bildung (AfJFuB) zu diesem Thema gesprochen hat.

Frau Helbing erläutert die **Schulnetzplanung** für Grünau. Das AfJFuB erfüllt als Schulträger Aufgaben, die als Pflichtaufgaben vom Freistaat an die Stadt übertragen worden sind. Diese beinhalten Errichtung, bauliche Unterhaltung und Ausstattung der Schulgebäude und Schulräume und Bestellung des nicht-pädagogischen Personals (§ 22 Sächsisches Schulgesetz). Grundlage für das Schulangebot ist die von der Stadt Leipzig zu erstellende Schulnetzplanung, mit der im Amt vier Mitarbeiter beschäftigt sind. Der Schulentwicklungsplan enthält Schulnetzbericht, mittel- und langfristige Bedarfsprognose, Standortplan und langfristige Zielplanung. Da der Geburtenanstieg höher ausgefallen ist als erwartet und die Schülerzahlen wieder steigen, wird es in den nächsten Jahren Probleme in den Schulen geben. Dabei wird von einem Mehrbedarf von 4.000 Grundschulplätzen in den nächsten 10 Jahren ausgegangen. Mittelschulkapazitäten müssen mittelfristig erweitert werden, die Aufnahmekapazitäten an Gymnasien sind bereits jetzt erschöpft. Bezüglich Förderschulen und Beruflichen Schulzentren sind keine Kapazitätserweiterungen erforderlich. Außerdem besteht stadtweit ein sehr hoher Sanierungs- und damit Investitionsbedarf. Seitens des OBM wurde die Zusage gemacht, dass jährlich 30 Mio. für Schulen aufgewendet werden. Der Sanierungsstau liegt allerdings bei etwa 500 Mio. Der Schulnetzplan muss laut Gesetz alle 5 Jahre aktualisiert werden, was allerdings durch die Langfristigkeit des Prozesses schwer realisierbar ist.

In **Grünau** ist die Situation bezüglich der Schülerzahlen und somit der Bedarf an Schulen abschätzbar. Die Ressourcen sind hier ausreichend und deshalb **keine Schließungen** vorgesehen. Das einzige in Grünau vorhandene **Gymnasium** bleibt am derzeitigen Standort erhalten, ein Umzug in die Gebäude des ehemaligen Lichtenberggymnasiums ist unwahrscheinlich, da diese vorher saniert werden müssten. Bei den Grundschulen wird durch die Veränderung der Schulbezirke eine kontinuierliche Auslastung angestrebt. Die **100. GS** bleibt erhalten. Das ehemalige Ratzelgymnasium An der Kotsche soll als eventueller neuer Standort für die 100. GS und 78. GS erhalten bleiben, obwohl die Planungen zur Sanierung erst ab 2015 vorgenommen werden können. Im Jahr 2013 soll die Sanierung der ehemaligen 55. MS beginnen. Danach ist der Umzug der 84. MS dorthin geplant oder es entsteht dadurch die Kapazität für eine weitere MS,



wenn diese nötig ist. Für die Martinschule, an der die Situation schon längere Zeit problematisch ist, gibt es inzwischen auch die Überlegung, sie an einen Standort außerhalb Grünaus zu verlagern. Die ehemalige 83.MS spielt nach Aussage von Herrn Maier in der Schulnetzplanung keine Rolle mehr, sodass die **Freie Schule** längerfristig im Gebäude verbleiben kann. Bei den Berufsschulen ergeben sich keine Änderungen. Diese müssen das Manko fehlender Schüler erst einmal ausgleichen. **Kita-Plätze** gibt es in Grünau noch ausreichend. Da diese auch mit Kindern aus anderen Stadtteilen belegt werden, kommt es inzwischen allerdings vor, dass Grünauer Kinder nicht mehr aufgenommen werden können.

- Frau Beutler fragt nach, ob die Schulbezirksänderung bereits ab dem Schuljahr 2012/13 wirksam ist und die Eltern darüber informiert wurden. Außerdem fragt sie, warum der Bedarf an Förderschulen in Grünau nicht vergrößert werden soll. Frau Helbing bejaht, dass die Schulbezirksänderung bei den Schulanmeldungen für 2012/13 berücksichtigt wurde. Eine Vergrößerung der Kapazität von Förderschulplätzen ist nicht vorgesehen, weil die Schüler nach Möglichkeit verstärkt in vorhandene Schulformen integriert werden sollen.

Top 6: Sachstand Vermüllung S1 / Antworten DB + ZVNL

Frau Kowski erläutert, dass die **Vermüllung** des Streckenabschnittes der S-Bahn in Grünau in der letzten QR-Sitzung besprochen wurde. Daraufhin erfolgten Anschreiben an die Deutsche Bahn (DB) und den Zweckverband für den Nahverkehr Leipzig (ZVNL). Zusätzlich nahm sich Grünau TV diesem Thema an und fragte auch bei der Deutschen Bahn nach. Diese war zu keinem Interview bereit. Herr Irrgang (ZVNL) antwortete am 12.04.2012 und teilte mit, dass das QR-Schreiben aufgrund der Zuständigkeit an die DB weitergeleitet wurde. In seiner Antwortmail vom 03.05.2012 teilte Herr Liewald (DB) mit, dass sie die zunehmende Verunreinigung Ihrer Anlagen und Grundstücke mit Sorge betrachten, weil durch die Müllbeseitigung zusätzliche Kosten entstehen und gleichzeitig keine Erlöse auf dem Streckenabschnitt erzielt werden. Trotzdem werden sie in Kürze eine manuelle Beseitigung des Mülls veranlassen. Die Gleisanlagen sollen vor der Wiederaufnahme des Verkehrs im Jahr 2013 erneuert werden und in diesem Zusammenhang auch eine Bearbeitung des Schotterbettes erfolgen. In den kommenden Monaten ist vorgesehen, die Stationen Allee-Center, Grünauer Allee und Karlsruher Straße für das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz fit zu machen, wobei alle mutwilligen Anlagenbeschädigungen beseitigt werden. Außerdem teilte er mit, dass durch das Bahnhofsmanagement bereits am 12.04.2012 eine Müllberäumung beauftragt wurde und ab sofort eine monatliche Beräumung je Verkehrsstelle an der Strecke durchgeführt wird. Er bittet darum, dass weiterhin der Dialog mit den Einwohnern zur Sensibilisierung für dieses Thema genutzt wird.

Top 7: Sonstiges

Theatrium: Frau Kowski informiert, dass das QM bis zur nächsten QR-Sitzung ein Grobkonzept entwickelt, um Sponsoren für das Theatrium zu akquirieren. Das Theatrium überlegt sich ein Konzept, was den Sponsoren angeboten werden kann, wie z.B. Ausgestaltung von Weihnachtsfeiern.

Jugendliche im Allee-Center: Am **08.05.2012** findet im Allee-Center ein **Runder Tisch** statt, wo die Mitarbeiter des Allee-Centers, Fachämter, Vertreter Grünauer Jugendeinrichtungen und das QM die weitere Vorgehensweise beraten. Frau Kowski fragt nach, wie der QR dieses Thema wahrnimmt und ob ein QR-Mitglied an dieser Veranstaltung teilnehmen kann, da es nächste Woche auch im Stadtbezirksbeirat West besprochen wird.



- Herr Malzahn merkt an, dass diese Problematik bereits an ihn herangetragen wurde. Da es sich hierbei um ein schwerwiegendes Problem handelt, sollten alle und insbesondere der QR an der Lösung mitwirken.
- Frau May informierte, dass dieses Thema und die damit verbundene Schulschwänzerei der Kinder und Jugendlichen auch in der Sitzung des Bürgervereins angesprochen wurde. Der Bürgerverein bat mit einem Schreiben an Herrn Prof. Fabian um ämterübergreifende Hilfe.
- Frau Kowski ergänzt, dass in dieser Angelegenheit die Verantwortung des AfJFB an die Grünauer Kinder- und Jugendeinrichtungen abgegeben wurde.
- Frau Zschuckelt informiert, dass vor 3 Jahren bereits ein Projektantrag vom AK Jugend zu dieser Problematik erarbeitet und bei den zuständigen Fachämtern eingereicht, dieses aber nicht einmal diskutiert wurde. Die Mobile Jugendarbeit bemüht sich um eine Lösung des Problems, erhält aber keine Unterstützung durch die Ämter. In diesem Zusammenhang verweist sie auf die kontinuierliche Kürzung der Fördergelder, obwohl die Aufgabenbereiche stetig erweitert werden.
- Herr Triphaus schlägt vor, den Alkoholverkauf im Allee-Center stärker zu kontrollieren.
- Frau Beutler schlägt vor, eine gemeinsame Strategie am runden Tisch zu erarbeiten. Herr Kowski ergänzt, dass die Jugendlichen so vernetzt sind, dass das nicht nur ein Problem von Grünau ist. Hier hat der QR die Möglichkeiten dieses Problem anzusprechen und die Ämter zur Mithilfe aufzufordern.
- Frau Kowski schlägt vor, in der nächsten QR-Sitzung über den Runden Tisch im Allee-Center zu informieren und die weitere Vorgehensweise abzustimmen.
-

Rundgang-OBM: Frau Kowski informiert, dass die Sprechstunde von Herrn OBM Jung am **29.05.2012** von **17:00 bis 19:00 Uhr** in der **Völle** stattfindet. Da er an diesem Tag in einem Rundgang das Seniorenbüro und den Arbeitsladen besuchen möchte, hat sie ein Treffen am Allee-Center vorgeschlagen, um ihn gezielt vor Ort auch die vorhandenen Problembereiche (Jugendliche am Allee-Center und Vermüllung der S-Bahn) zu zeigen.

Veranstaltung der IG See: Frau Beutler informiert, dass das Amt für Umweltschutz und die IG See am Donnerstag, **10.05.2012** um **18:00 Uhr** im **Stadtteilladen** eine öffentliche Veranstaltung zur Wasserqualität und zum Bebauungsplan Kulkwitzer See durchführen.

Ausstellung in der Caritas: Am Donnerstag, **10.05.2012** von **9:00 bis 11:30 Uhr** findet im Rahmen des Seniorenfrühstückes im **Familienzentrum** die Vernissage von Konrad Pröhl statt, informiert Herr Malzahn.

Nächste Sitzung QR Grünau: Mo., 04.06.2012 von 17 bis 19 Uhr im Stadtteilladen